Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Jeversches Wochenblatt
1862

13 (30.1.1862)

urn:nbn:de:gbv:45:1-198589

Visual Library

Jeversches Wochenblatt.

№ 13. Donnerstag, den 30. Januar 1862.

Ordens-Verleihung.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben geruht, dem Medicinalrath Dr. Tappehorn die Erlaubniß zu ertheilen, das von Seiner Hoheit dem Herzog von Sachsen-Altenburg demselben verliehene Ritterkreuz des Herzoglich Sachsen-Ernestinischen Hausordens annehmen und tragen zu dürfen.

Obrigkeitliche Bekanntmachungen.

1. Die Entwürfe der die Feldwege befassenden Theile der Wegeregister für die Gemeinden Cleverns, Sandel, Sengwarden, Fedderwarden, Sct. Joost, Wüppels, Wiarden, Tettens, liegen nach Artikel 38 §. 2 der Wegeordnung vom 1. Februar bis 1. März d. J. bei den betreffenden Gemeindevorstehern öffentlich zur Einsicht aus. Diejenigen, welche gegen die einzelnen Entwürfe Einwendungen erheben, insbesondere einen in dieselben aufgenommenen Feldweg als Privatweg, oder in denselben nicht enthaltene Privatberechtigungen in Anspruch nehmen, oder wegen der herangezogenen oder heranzuziehenden Grundstücke Aenderungen beantragen wollen, haben ihre Einwendungen oder Ansprüche innerhalb jener Frist bei dem betreffenden Gemeindevorsteher oder auf dem Amte anzumelden und soweit nöthig zu begründen, widrigenfalls sie mit denselben bei Festsetzung der Wegeregister nicht weiter werden gehört werden.

Amt Jever, 1862 Januar 22.

v. Heimburg.

Lauts.

2. Die Eingesessenen der Stadtgemeinde Jever werden hierdurch auf Art. 110. § 1. der Wegeordnung aufmerksam gemacht, welcher vorschreibt, daß Derjenige, welcher Wäsche, Bettzeug, Felle und dergleichen auf oder in unmittelbarer Nähe von Straßen und Wegen aufhängt, oder zuläßt, daß dieses von Personen geschieht, welche seiner Gewalt und Aufsicht untergeben sind und zu seiner Hausgenossenschaft gehören, mit Geldstrafe bis zu 20 Thlr. oder Gefängniß bis zu 14 Tagen bestraft wird. — Ebenso wird nach Art. 322 h. des Strafgesetzbuchs derjenige bestraft, welcher in den Anlagen neben den Stadtgräben und der Kirche Wäsche oder dergleichen auslegt.

Jever, 1862 Januar 25.

Der Stadtmagistrat.

v. Harten.

Gerdes.

Concurs-Proclama.

3. Wider den Maler Alexander v. Lützow in Jever und dessen Ehefrau Metta Cath. Auguste geb. Gerdes ist am 23ten November 1861 Schulden halber der Concurs erkannt, zu dessen Ausführung nachstehende Termine angesetzt werden:

1. auf den

14ten März 1862

zur Angabe aller aus irgend einem Grunde entstandenen Forderungen, Ansprüche oder zur Compensation geeigneten Gegenforderungen an die Gemeinschuldner, so wie aller dinglichen Rechte oder Separationsansprüche an die in der Concursmasse befindlichen unbeweglichen Güter — (insbesondere auch Servituten und Reallasten) — bei Strafe des Ausschlusses von diesem Concurse und bei Verlust der dinglichen Rechte und Separationsansprüche. Die Angaben müssen durch einen bei dem unterzeichneten Gerichte zugelassenen Anwalt schriftlich eingereicht, können aber auch, wenn der Werth der anzugebenden Ansprüche die Summe von 75 Thaler nicht übersteigt, mündlich zum Protocolle gemacht werden. Der Anwalt wird durch den Auftrag zur Angabe zugleich zur sonstigen Vertretung des Gewaltgebers im Concursverfahren und zur Abgabe aller darin erforderlichen Erklärungen bevollmächtigt, vorbehältlich der Befugniß des Gerichts, in einzelnen Fällen, nach seinem Ermessen, die Beibringung schriftlicher Vollmacht zu fordern. Die zur Begründung der Angabe dienenden Beweisthümer sind derselben, bei Vermeidung der gesetzlichen Nachtheile, in Original oder in Abschrift beizufügen.

2. auf den

2ten Mai 1862

zur Liquidation.

3. auf den

13ten Juni 1862

zur Anhörung des Prioritätsurtheils, und

4. auf den

5ten September 1862

zum öffentlichen Verkaufe der in der Concursmasse befindlichen, hieneben beschriebenen unbeweglichen Güter im Gerichtshause.

Varel, aus dem Obergerichte, den 4. Januar 1862.

v. Finckh.

Schild.

Verzeichniß

der in der Concursmasse befindlichen unbeweglichen Güter, welche am 5. September 1862, zum meistbietenden Verkaufe im Gerichtshause aufgesetzt werden sollen.

Zwei bei Jever belegene Wohnhäuser nebst Garten, begrenzt östlich von M. Thaus, westlich von C. Heerens, nördlich von Relings Gründen und südlich von dem nach Tettens führenden Wege.

Immobilien-Verkauf.

4. Die Erben der zu Sande verstorbenen Wittwe des weil. Hausmanns Albert Gerdes Albers zum Bandt, Teite Margarethe geb. Tannen, als:

1. die Ehefrau des Landwirths Johann Wilken Rastede zum Bandterdeich, Catharine Margarethe geb. Albers, in Beistandschaft ihres Ehemannes,
2. die Ehefrau des Kaufmanns Gerhard Rastede zu Rodenkirchen, Trienke Maria geb. Albers, in Beistandschaft ihres Ehemannes und Namens derselben deren Vormund, Hausmann E. H. Lohe zu Schaar,

Landesbibliothek Oldenburg

wollen die zum Nachlasse ihrer Erblasserin gehörigen Immobilien, als:

a. ein im Bandt, Gemeinde Neuende, belegenes, am 21. April 1834 von den Erben des weil. Hausmanns Tanne Tannen zum Bandt angekauftes Landgut, bestehend aus einem Wohnhause mit Scheune, einem Backhause und 68 Grasen Landes alter Maaße, begrenzt im Osten von den dem Preußischen Marine-Fiskus und E. H. Lohe gehörigen Ländereien, im Norden von E. H. Lohe und R. D. Brahms Erben Land, im Westen und Süden von R. D. Brahms Erben Land und den Ländereien des Preußischen Marine-Fiskus,

b. 38 Grasen Land alter Maaße, in der Nähe von Schaar belegen, ebenfalls von der Erblasserin am 21. April 1834 von Tanne Tannen Erben, angekauft. Diese 38 Grasen sind 2/3 eines früher von Peter Hohlen, Tanne Tannen und Johann Willms gemeinschaftlich gekauften Landguts und sind begrenzt im Osten vom Lande des Preußischen Marine-Fiskus und E. H. Lohe, im Norden von E. H. Lohe und R. D. Brahms Erben Land, im Westen und Süden von R. D. Brahms Erben Land und den Ländereien des Preußischen Marine Fiskus.

— (Das Ganze ist zusammen 134½ Grasen neuer Maaße.) —

öffentlich meistbietend verkaufen lassen.

Diesem Ansuchen ist Statt gegeben und wird Termin zum Verkaufe der gedachten Immobilien auf den

8. März d. J.

Nachmittags 3 Uhr, im Gasthofe „zum schwarzen Adler" zu Jever angesetzt.

Zugleich werden alle Diejenigen, welche an die fraglichen Immobilien dingliche Ansprüche, insbesondere auch Eigenthums- und in Lehns- oder Fideicommißverhältnissen begründete Ansprüche, sowie Servituten und Realrechte zu haben glauben, hiemit aufgefordert, solche

am 3. März d. J.

anzugeben, bei Strafe des Verlustes des dinglichen Anspruchs.

Es bedarf jedoch keiner Angabe:

1. der auf den Immobilien haftenden Staats- und Communalabgaben,
2. der an den Hausmann Johann Onken Tiarks zum Neuender-Altengroden jährlich ded. ded. zu zahlenden Erbpacht ad 21 Thlr. Gold,

indem diese Ansprüche und Forderungen auch ohne Angabe als richtig und als angegeben angenommen werden sollen.

Der Präclusivbescheid erfolgt am

5. März d. J.

Jever, 1862 Januar 2.

Großherzogliches Amtsgericht, Abtheilung III.

Zedelius.

v. Fumetti.

Testaments-Eröffnung.

5. Das dem Amtsgerichte zur Publication übergebene Privattestament des Nittert Ubben van Djurken zu Reiseburg, soll, nachdem derselbe kürzlich verstorben,

am 6. Februar d. J.,

Morgens 10 Uhr, auf hiesiger Gerichtsstube publicirt werden.

Jever, 1862 Januar 24.

Großherzogliches Amtsgericht, Abtheilung III.

Zedelius.

Albers.

Verpachtungen.

6. Am Montage, den

3. Februar d. J.,

Morgens 11 Uhr, wird das Ufergras an den Stadtgräben auf dem Rathhause pro Mai 18⅚ öffentlich verpachtet, und die Reinigung verschiedener Plätze in der Stadt für dieselbe Zeit ausverdungen werden.

Jever, 1862 Januar 28.

Der Stadtmagistrat.

v. Harten.

Gerdes.

7. Am

Freitag, den 31. Januar d. J., Nachmittags 2 Uhr,

will der Proprietair Johann Laurenz Stammen zu Gammens das ihm und seiner Ehefrau zuständige, zu Gammens belegene Landgut, **bestehend aus den Gebäuden und 104 Matten Landes, auf 3 Jahre, zum Antritt auf den 1. Mai d. J., in seiner Wohnung zu Gammens** durch den Unterzeichneten öffentlich meistbietend verpachten lassen, wozu Heuerliebhaber hiedurch eingeladen werden.

Jever, 1862 Januar 16.

Fimmen, Rstllr.

8. Weil. Pastor Heinemeier Erben wollen von ihren in der Nähe der Stadt belegenen Besitzungen:

1. zehn Matten Güstweide, am Hookstief,
2. zehn Gärten, und } auf der Südergast und bei
3. 46 Stück Aecker } Osterfehltes Garten belegen,

am 1. Februar d. J.,

Abends 5 Uhr, in Herrn G. M. Remmers Hause hieselbst, öffentlich zur Verheuerung aufsetzen lassen und laden Liebhaber dazu ein.

Jever, 1862 Januar 20.

Heinen,
m. n.

9. Das olim Johann Lammersche Haus, auf der Nordergast, aus drei Wohnungen bestehend, nebst Garten, soll am

5. Februar, Abends 5 Uhr,

in Hrn. Chr. Rudolphi Hause hies. öffentlich verpachtet werden.

Jever, 1862 Januar 28.

Heinen.

Vergantungen.

Holzverkauf.

10. In dem hiesigen herrschaftlichen Schloßgarten soll am Donnerstage, den

30. dieses Monats,

Nachmittags präcise 1 Uhr anfangend,
Eichen- und Ipern-Bau- und Nutzholz, sowie auch Brennholz

öffentlich an den Höchstbietenden verkauft werden.

Gödens, 22. Januar 1862.

Gräflich von Wedelsche Rentei.

Greiff.

11. Der Müller Fooken, zur Sophienmühle, läßt am

Sonnabend, den 1. Februar d. J.,

Nachmittags 1 Uhr, in seiner Wohnung:

Landesbibliothek Oldenburg

I. allerlei hausgeräthliche Sachen, Landwirthschafts- und Arbeitsgeräthe, als: 1 Wanduhr, 1 Eckborte, 1 Spiegel, 1 Butterkarne, 1 Theekessel, 2 Rahmfässer und andere Fässer, Sichten, Sensen, Haarspitt mit Hammer, Harken, Forken, 1 neuen Windofen, 1 Heerdplatte, 1 Eckschrank, 2 Kisten, 1 Fruchtweher u. dgl.,

II. 1 Schwein von pl. m. 200 Pfd., 6- bis 700 Pfd. Speck, 1000 Pfd. bestes Weizenmehl, 1000 Pfd. ord. dito, 1000 Pfd. Graupen u. s. w.

durch den Unterzeichneten auf Zahlungsfrist verganten, wozu Kaufliebhaber hiemit eingeladen werden.

Tettens, 1862 Januar 25.

Eiben.

12. Weil. Zimmermeisters Hinrich Janssen, zu Sophiensiel, Erben lassen in der Wohnung der Wittwe

am Montage, den 3. Februar d. J.,

Nachmittags 1 Uhr anfangend,

2 Schaafe, 2 Gänse, 1 vollständiges Bett, 1 friesische Wanduhr, Tische, Stühle, 1 großen eisernen Topf mit dito Deckel, 1 Butterkarne, 2 Rahmfässer, 1 Paar Eimer, 1 Fruchtwanne, 2 Karren, Forken, Harken, 1 großes Wasserfaß, 1 große Leiter, Dammhecken, 1 Backtrog, allerlei Mannskleidungsstücke, 1 Hobelbank, 1 kleinen Schleifstein und allerlei sonstige Zimmergeräthschaften, einige Scheffel Kartoffel u. s. w. u. s. w.

durch den Unterzeichneten auf Zahlungsfrist verganten.

Kaufliebhaber werden hiemit eingeladen.

Tettens, 1862 Januar 25.

Eiben.

Holz-Verkauf.

13. Am Sonnabend, den

8. Februar 1862,

Morgens präcise 10 Uhr anfangend, sollen in dem vom weil. Herrn Amtsvoigt Gellermann nachgelassenen Gehölze bei Langstraße

400 Stämme Eichen — Bau-, Nutz- und Richelhölzer — sowie
50 Stämme Eschen und
50 Fuder Brennholz

öffentlich meistbietend verkauft werden.

Friedeburg im Januar 1862.

Reimer, Notar.

14. Neuenburg. Der Halberbe Wilhelm Oltmanns zu Neuenburg läßt in seiner beim Hause belegenen Hölzung, Oltmanns Busch genannt,

mehrere hundert Eichen auf dem Stamm, darunter geeignetes Schiffs-Bau- und Rademacher-Holz, sowie einige Eschen und gehauenes Richel- und Brennholz,

am 13., 14. und 15. Februar d. J.,

Vormittags 10 Uhr anfangend,

an Ort und Stelle auf geraume Zahlungsfrist öffentlich meistbietend verkaufen, wozu Käufer — welche sich in Christian Eden Wirthshause zu Neuenburg rechtzeitig versammeln wollen — eingeladen werden.

Nachrichtlich wird bemerkt, daß das Holz fast durchgängig von besonderer Güte, und wegen der Belegenheit am alten Postwege von Neuenburg nach Zetel, bequem abzufahren ist

H. Wahn,
Auct.

Die Erben des weil. Kaufmanns Lohe, zu Mariensiel, lassen am

26. Februar

und an den folgenden Tagen, Nachmittags 1 Uhr anfangend, bei ihrer Wohnung zu Mariensiel durch den Unterzeichneten öffentlich meistbietend auf Zahlungsfrist verganten:

eine große Parthie geschnittenes Holz (Dielen), Balken, Pfosten, Schlagholz, Dachziegel, Brennholz, Georginen- und Bohnenstangen, in passenden Cavelingen, sowie allerlei Gartengeräthe ꝛc.

wozu Käufer geladen werden.

Sande, 1862 Januar 29.

Hümme, Rstllr.

Notificationen.

16. Auf März d. J. habe ich Umstände halber die vom herrschaftl. Messer Sib. Freese hies. bewohnte Wohnung, mit einem großen dabei belegenen Garten noch zu vermiethen. Hierauf Reflectirende wollen sich baldigst bei mir melden.

Hooksiel, Januar 1862.

H. J. Gathemann.

17. Auf dem Pfandverkauf des Folk. Cassens am 19. Nov. v. J. habe ich erstanden: 2 vollständige Betten, 2 Tische, 1 Commode, 1 Glasschrank, 1 Wanduhr, 6 Stühle, 1 Spiegel, ½ Dutzd. Tassen, und habe diese Sachen demselben zum Gebrauch überlassen und warne vor deren Ankauf.

Horumersiel, Januar 27. 1862.

J. F. Tiarts sen.

18. Auf Mai d. J. habe ich das von mir bewohnte Haus, welches auch zu zwei Wohnungen eingetheilt werden kann, mit dabei liegenden großem Garten noch zu vermiethen

Sct. Jooster-Groden 1862.

Joh. F. Ahlrichs,
Schustermeister.

19. Ich habe 6 bis 60 Matten Landes mit zwei Häusern, nach Belieben, auf künftigen Mai zu verheuern.

Heuerleute wollen sich gefälligst bei mir einfinden.

Sandelermöns, 28. Januar 1862.

Reelf Reelfs.

20. Folkert Kruse bei Horumersiel will Umstände halber sein von ihm selbst bewohntes, fast neues, großes geräumiges Wohnhaus, worin Stallraum für 5 Kühe, nebst Obst- und Gemüsegarten, auch ein Stück Grund pl. m. ½ Matt, unter dem Pfluge zu benutzen, Mai dieses Jahres anzutreten, auf ein oder mehrere Jahre unter der Hand verheuern. Auf Wunsch des Pächters kann auch ein Pfand vom Andelgroden, am Hause belegen, mit in Pacht gegeben werden. Heuerliebhaber wollen in den ersten Tagen entweder bei ihm oder dem Unterzeichneten sich melden.

Wiarden, 26. Januar 1862.

A. M. Taddiken.

Landesbibliothek Oldenburg

Timpe's Kraftgries.

Dieses billigste diätetische Mittel, welches bereits in allen Kinder- und Krankenstuben eingebürgert und, seines Wohlgeschmacks wegen, auch in der Küche beliebt geworden ist, empfiehlt sich demnächst nach ärztlicher Aussage für Brustleidende, Magenkranke, Wöchnerinnen, Altersschwache, kleine Kinder u. s. w. und verdient hier namentlich den Vorzug vor dem aufregenden Kaffee.

Ein Kinderlöffel voll Kraftgries in ¼ Quart Milch nach Vorschrift gekocht, giebt 2 Tassen des wohlschmeckendsten Getränkes für wenige Pfennige.

Empfohlen durch die ersten Aerzte Berlins, Kölns und Magdeburgs.

Preis a Packet 5 Groschen mit Gebrauchs-Anweisung.

Niederlage bei **A. W. Deye in Jever.**

Auf den Wunsch des Herrn Eberhard Cuntze hier habe ich den von Herrn Theodor Timpe in Magdeburg fabricirten Kinder-Kraftgries untersucht und gefunden, daß derselbe aus einer glücklichen Zusammensetzung der leicht verdaulichsten Nahrungsmittel besteht und überall da zu empfehlen ist, wo es darauf ankommt, bei geschwächten Verdauungsorganen die Ernährung zu heben. Er kann daher bei Kindern, die ohne Brust aufgezogen werden sollen, und in allen den Fällen, wo die Ernährung der Kinder, in Folge von schwerem Zahnen, Diarrhöen, Keuchhusten und sonstigen erschöpfenden Krankheiten herunter gekommen ist, mit gutem Erfolge angewendet werden. Auch wird er bei Erwachsenen in der Reconvalescenz von schweren Krankheiten, bei Zehrenden, bei Verdauungsschwäche ein sehr zu empfehlendes Nahrungsmittel sein.

Köln, den 26. September 1861.

gez. Dr. med. A. Gompertz.

22. Nach einer in Nr. 8 und 10 des diesjährigen Wochenblatts enthaltenen Bekanntmachung will der Proprietair Johann Laurenz Stammen zu Gammens das ihm und seiner Ehefrau zuständige, zu Gammens belegene Landgut auf 3 Jahre zum Antritt auf den 1. Mai d. J. öffentlich verheuern lassen.

Der Unterzeichnete findet sich durch diese Bekanntmachung veranlaßt, etwaigen Pachtliebhabern hiemit zur Kenntniß zu bringen, daß die Eheleute Stammen ihm selbst das besagte, zur Zeit von ihm bewohnte, Landgut bereits im vorigen Jahre bis Mai 1865 verpachtet haben, und daß er nicht im Mindesten gesonnen ist, das Landgut am 1. Mai d. J. zu verlassen.

25. Januar 1862.

C. F. G. von Tungeln.

23. Im Auftrage des Vormundes über weil. Arbeiters Onke Renken Boiken zum Hooksaltendeich Sohn, ersuche ich alle Diejenigen, welche an den Nachlaß des weil. O. R. Boiken Forderungen zu haben glauben, mir darüber specificirte Rechnungen in den nächsten 8 Tagen zugehen lassen zu wollen.

Später eingehende Rechnungen werden unberücksichtigt bleiben.

Hooksiel, 1862 Januar 26.

Rehmeier,
Rechstllr.

24. Herr Hausmann Abrahams, zu Mennhausen, beabsichtigt — um einen dritten öffentlichen Aufsatz zu vermeiden — die seinen Pupillen, den Kindern des weil. Lüke Carstens zu Accum, gehörige, zu Grafschaft belegene Stelle, bestehend aus Haus und 6 Aeckern Geestlandes, unter der Hand zu verkaufen.

Kaufliebhaber werden daher ersucht, sich am

Freitage, den 31. Januar d. J.,

Vormittags 11 Uhr, im Gasthause des Hrn. Peters hieselbst zum Contrahiren einzufinden.

Jever, 1862 Januar 26.

J. Ricklefs.

25. Flöten, Violinen, Guitarren, Violinbögen in mehreren Sorten, Saiten für Violine und Guitarre, worunter ächte römische und seidene Quinten, empfiehlt

J. F. G. Trendtel.

26. Seidenpapiere in allen Farben, grünes Blätterpapier, Ponceau- und Ultramarin-Papier, Nelkenpapier, Blätter und Knospen, Kelche und Staubfäden zum Blumenmachen empfiehlt

J. F. G. Trendtel.

27. So eben erschien und ist durch alle Buchhandlungen zu beziehen:

Merzdorf, Dr., Die Münzen und Medaillen Jeverlands auf Grund verschiedener Münzsammlungen, namentlich der Sr. Königl. Hoheit des Großherzogs von Oldenburg, historisch-kritisch beschrieben. 8. geh. 15 Sgr., auf Schreibpapier 20 Sgr.

Gerhard Stalling.
Oldenburg.

28. **Zu verkaufen.**

Bestes Eis-Reith zu Haus- und Mühlendach sowie zum Gypsen sich eignend, a 100 Schoof oder Fiehme zu 1 Thlr. 36 Grote Gold. Das Reith steht an der Chaussee und kann demnach zu jeder Zeit verfahren werden.

Kötteritzer-Groden, 20. Januar 1862.

A. G. Brahms.

29. **Gesucht.** Auf Ostern oder Mai d. J. ein gesundes, kräftiges Kindermädchen, am liebsten vom Lande. Nähere Nachricht in der Expedition des Jever Wochenblatts.

30. In einer honetten Familie können zwei Mädchen, welche Ostern die hiesige Schule besuchen sollen, eine freundliche Aufnahme finden.

Näheres in der Expedition dieses Blattes.

Redaction, Druck und Verlag von C. L. Mettcker & Söhne in Jever.

— Hierzu eine Beilage —

Landesbibliothek Oldenburg

Beilage

zu № 13 des Jeverschen Wochenblatts vom 30. Januar 1862.

Notificationen.

1. Der Zimmermeister Hayo Onnen Hayen zu Minsen hat von dem Arbeiter Johann Gerhard Jürgens zu Förrien zufolge amtsgerichtlich solennisirten Contracs vom 23. d. M. folgende Sachen gekauft:

1 silberne Taschenuhr, 1 friesische Wanduhr, 1 vollständiges Bett, 1 Kleiderschrank, 1 Commode, ½ Dutzend Stühle, 3 Tische, 2 Eckschränke, 2 Kisten, 1 Nähkasten, 1 Tabakskasten, 1 Waschballie, 1 Paar Eimer, 1 Karne, 1 Rahmfaß, 1 Backtrog, 1 Spiegel, 2 zinnerne Kaffeekannen, 2 do. Leuchter, 2 do. Teller, 1 do. Kumme, 1 Dutzend do. Löffel, 1 do. Maaß, 2 eiserne Töpfe, 1 kupf. Theekessel, 1 Heerdkette, 1 eisernen Spaten, 2 Forken, 2 Haarspitten mit Hammern, 1 Schaaf.

Käufer hat dem Verkäufer diese Sachen bis weiter in Nutzung gelassen.

Solches wird hierdurch zur Warnung vor deren Ankauf öffentlich bekannt gemacht von dem Käufer

Hayo Onnen Hayen.

Minsen, 1862 Januar 28.

2. Mit Beziehung auf die Bekanntmachung des C. F. G. von Tungeln zu Gammens in Nr. 12 dieses Blattes, bemerken die Unterzeichneten, daß eine fernere Verpachtung ihres Landguts an den jetzigen Afterpächter, gedachten v. Tungeln, durchaus nicht geschehen ist, und auch schon deshalb nicht Statt haben konnte, indem v. Tungeln erst im verflossenen Monat die Majorennität erreicht hat, und nach einem Briefe seines Mandatars schon vorher die Heuerung geschlossen sein soll.

Vielleicht würde diese Verpachtung aber dennoch vor sich gegangen sein, wenn von Tungeln, außer andern Verbindlichkeiten, dem Versprechen nachgekommen wäre: „am 10. d. Mts. wegen der **anderweiten** Pachtung mit den Unterzeichneten Rücksprache zu nehmen."

Die Verpachtung des Guts findet demnach am 31. d. Mts., Nachmittags 2 Uhr, in dem Hause der Verpächter Statt und sollen den Pachtliebhabern alsdann auch die Beweise, daß sich die Sache so, wie vorgestellt, verhält, vorgelegt werden.

Die rechtzeitige Räumung des Landguts von Seiten des ꝛc. von Tungeln werden die Unterzeichneten auf Erfordern zu bewirken nicht verfehlen.

J. L. Stammen und Frau
1862 Jan. 28. zu Gammens.

Gänzlicher Ausverkauf.

Den Rest meiner
Pelzwaaren, Kappen, Hosenträger, Handschuhe, Damen- u. Knabengürtel
u. s. w. verkaufe ich von jetzt ab, um schnell damit zu räumen, zu jeden nur annehmbaren Preisen.

Carl Koppisch,
Kürschner am alten Markt.

4. **Zu vermiethen**
Eine freundliche Stube nebst Schlafstube, mit oder ohne Möbeln. — Die Expedition dieses Blattes ertheilt nähere Auskunft.

5. Gesucht. Auf Ostern oder Mai ein Lehrling.
Jever a. d. Schlacht. U. G. Duden,
Schmiedemeister.

6. Die zur Zeit von dem Arbeiter Christian Janssen bewohnte Wohnung, im Tatergange, soll unter der Hand verheuert werden.
Jever, 1862 Januar 27
Heinen.

Damen-Mäntel, in neuester Façon, sowie eine schöne Auswahl **Pelzwaaren** empfiehlt, um schnell damit zu räumen, zu Fabrikpreisen

H. A. Cohn Wwe.
Fedderwarden, 20. Jan. 1862.

8. Zum künftigen Frühjahrsbedarf halte ich mein in allen Branchen wohl assortirtes

Möbel-Lager

zur geneigten Ansicht und Abnahme bestens empfohlen.
Jever, 1862 Januar 21.
Friedrich Asseier, Tapezierer.

9. Gesucht. Ein Malergehülfe, um Ostern oder früher einzutreten.
Jever, 1862 Januar 21.
G. Lippert.

10. Gegen 1. Mai einige gute Dienstmädchen, einige Laufburschen, ein Knecht zum Schwarzbrodbacken, sowie ein Bursche, der Müller werden will. Gute Zeugnisse sind erforderlich.
Jever, 19. Januar 1862.
Alverichs.

11. Frischen holl. Käse, Edamer und grüne Schweizer-Käse, getr. Aepfel und Birnen, graue und grüne Erbsen und weiße Bohnen, sowie Citronen und Apfelsinen empfiehlt
Jever. C. F. Siefken.

12. Am Sonntage, den 9. Februar,

Tanzmusik,

wozu einladet G. Griffel Wwe.
Sande, Januar 28. 1862.

13. Sonntag, den 2. Februar,

Tanzmusik,

wozu einladet J. Heinr. Janssen
im Bandterwierth.

14. Am 9. Februar

Tanzmusik

bei Cassens Wwe. Erben zu Horumersiel.

Landesbibliothek Oldenburg

15. Auf nächsten Mai habe ich in Fedderwarden eine Wohnung mit Gartengrund zu vermiethen.
Rüstersiel. Gustav Graepel.

16. Die große Wohnung in meinem Häuslingshause mit Gartengrund und einen Theil der Obstbäume wünsche ich, Mai d. J. anzutreten, unter der Hand zu verheuern.
Coldewei, Januar 1862.
Ahrend Carstens Wittwe.

17. Ich werde fortan nicht mehr dulden, daß Gänse und sonstiges fremdes Vieh auf den von mir gepachteten, gegenwärtig von Herrn Ulrichs bewohnten Ländereien zum Sophiengroden grasen und habe ich Letzteren ermächtigt, in vorkommenden Fällen dieserhalb gesetzlich für mich zu verfahren.
Tettenser-Olacker, 1862 Januar 21.
Cassen Hagenstede.

18. Außer den von mir annoncirten Gasthöfen habe ich noch den dem Herrn Gastwirth Peters in Jever gehörigen, zu Rüstersiel belegenen Gasthof mit completer Bierbrauerei und Gärten unter der Hand zu verkaufen.
Hierauf Reflectirende wollen sich an Herrn Peters selbst oder an den Unterzeichneten wenden.
Jever. J. H. Carstens.

19. Anzeige. In Veranlassung nunmehriger Eröffnung der Eisenbahn zwischen Bremen und Bremerhaven errichtete ich zu **Bremerhaven** unter der Firma

Heinrich Becker

eine Commandite meines hiesigen

Speditions-Geschäfts.

Bremen, 21. Januar 1862.

Heinrich Becker.

20. Verschiedene größere und kleinere Capitalien kann ich zur sofortigen Belegung nachweisen.
Hooksiel, 1862 Januar 26.
Rehmeier,
Rechstllr.

21. **Verloren.**
Ein Paquet Schreibbücher (1 Dutzend Nr. 5.) Man wolle dasselbe in der Expedition des Jev. Wochenblatts oder bei Joh. Menen Harms zum Wüppelser-Altendeich abgeben.

22. Ein schon gebrauchtes Fortepiano hat zu verkaufen
Meene H. Harms.
Kl. Warfen bei Eggelingen.

23. Zur Bequemlichkeit der die **Maskerade** am 16. Februar d. J. besuchenden Herren und Damen habe ich die Einrichtung getroffen, daß alsdann **sechs Wagen** auf dem alten Marktplatze zur Verfügung stehen. Der Preis des Hinfahrens nach Mooshütte ist für eine Person 5 Sgr., für mehrere Personen a $2\frac{1}{2}$ Sgr. bedungen.
Mooshütte, 1862 Januar 27.
Lübsen

24. Meine 4 Grasen Land wünsche ich als Pflugland auf zwei Jahre unter der Hand zu verheuern. Liebhaber wollen sich baldigst bei mir einfinden und contrahiren.
Sengwarden. J. A. Zellmann.

25. 2000 Thlr. Gold und 1000 Thlr. Gold habe ich, in Auftrag, sofort zu belegen.
Jever, 1862 Januar 27.
Heinen.

26. Von heute an kann ein Schuhmachergeselle für das ganze Jahr Beschäftigung finden; auch wünsche ich einen Burschen als Lehrling.
Sengwarden. J. A. Zellmann.

27. Für den nächsten Sommer kann ich zwei Füllen, in sehr gutes Land, in Weide annehmen.
Jever. Heinrich Siefken.

28. Das auf den 2. Februar angesetzte „Bürger-Casino" ist durch Beschluß der General-Versammlung auf den 27. April verlegt.
Jever, 29. Januar 1862.
Die Direction.

29. Am Sonntage, den 2. Februar,

Tanzmusik,

wozu freundlichst einladet
Heppens, Jan. 29. 1862. Gärdes Wwe.

30. Sonntag, den 2. Februar,

Tanzmusik

bei C. H. Eilers Wittwe in Sengwarden.

31. Ich empfehle meinen Stier zum Bedecken der Kühe. Deckgeld 10 gs.
Ulfenburg. A. F. Mammen.

32. Fünf junge Jagdhunde, Karnhunde, habe ich zu verkaufen.
Husum. Harm Hoyen.

Schnelldroschkenfahrt zwischen Varel und Jever.

Vom 1. Februar d. J. an werden die Schnelldroschken zwischen Jever und Varel täglich zweimal fahren und abgehen:
1. aus Jever: beim Gastwirth Joh. G. Friese:
Morgens 10 Uhr und
Nachmittags $5\frac{1}{2}$ Uhr,
2. aus Varel: beim Gastwirth Salomon:
Morgens 5 Uhr und
Mittags 12 Uhr.
Varel, 1862 Januar 28.
Die Compagnie.

Verlobungs-Anzeigen.

H. Janßen.
W. Ch. Schröder.
Kattens. Garmsenhausen.

P. F. Müller.
N. Taddicken, geb. Ulfers.
Grimmens, Januar 1862.

Todes-Anzeigen.

35. Mit inniger Betrübniß melde ich hiermit meinen Verwandten und Freunden den am 26. d. Mts. durch einen Schlagfluß plötzlich erfolgten Tod meines Mannes, des Drechslermeisters

H. W. Gerdes,

in seinem 68. Lebensjahre.
Jever 1862. H. W. Gerdes Wittwe und Kinder.

36. Am 25. d. Mts. starb unser guter lieber Schwiegervater und Vater, der Weinhändler

Ph. Koch

in Wernigerode a. H.
Den hiesigen Freunden und Bekannten des Verstorbenen diese Traueranzeige von den tiefbetrübten Kindern
Jever. Ulrich und Bertha Pitt, geb. Koch.

Landesbibliothek Oldenburg